

**Wirtschaft**

Die US-Statistiken fielen eher durchwachsen aus. Der enttäuschende ISM des verarb. Gewerbes, der im Feb. von 50,9 auf 50,3 (erw. 50,7) sank, wurde durch die positive Dynamik des Dienstleistungsindex kompensiert, der von 52,8 auf 53,5 (erw. 52,5) stieg. Die US-Wirtschaft schuf im Feb. weniger neue Stellen als erwartet (151.000 vs. erw. 160.000). Die Arbeitslosenquote stieg von 4% auf 4,1% und reduzierte den Lohn- druck (+4% ggü. Vj., erw. 4,1%). In der Eurozone lag die Inflation im Feb. zwar leicht über den Prognosen (+2,4% ggü. Vj., erw. +2,3%), setzt ihren Abwärtstrend aber fort. Das BIP für 4.Q. wurde von 0,9% ggü. Vj. auf +1,2% ggü. Vj. nach oben korrigiert. In China haben sich die Caixin-PMI stärker erholt als erwartet: im verarb. Gewerbe von 50,1 auf 50,8 (erw. 50,4) und im Dienstleistungssektor von 51 auf 51,4 (erw. 50,7).

**Planetare Grenzen**

Die Trump-Regierung kündigte den Rückzug der USA aus dem Ausgleichsfonds an, der auf dem UN-Klimagipfel (COP 28) Ende 2023 beschlossen worden war. Dieser Fonds sieht vor, dass die Industrienationen, die hauptsächlich für die Klimakrise verantwortlich sind, die Entwicklungsländer für irreversible Schäden entschädigen, die durch die globale Erwärmung verursacht werden, wie etwa für den Anstieg des Meeresspiegels, Desertifikation, Dürren und Überschwemmungen.

**Anleihen**

Historische Woche bei den europäischen Renditen nach den angekündigten Rüstungs- und Infrastrukturinvestitionen in Deutschland. Die deutsche Kurve verstreute sich (2Y +23bp/10Y +42bp) und zog sämtliche europäische Staatsanleihen mit sich (OAT +41bp/BTP +42bp), die Spreads blieben stabil. Die erwarteten Zinssenkungen wurden abwärts korrigiert, so dass nach letztem Donnerstag (-25bp auf 2,5%) nur noch 1 (statt 3) erwartet wird. Die Spreads von auf EUR-Unternehmensanleihen entwickelten sich uneinheitlich (IG: -2bp/HY: -4bp), die Spreads von US-Papieren erweiterten sich (IG: +2bp/HY: +13bp). Europäische Unternehmensanleihen sind inzwischen teurer als US-Papiere.

**Börsenklima und Anlegerstimmung**

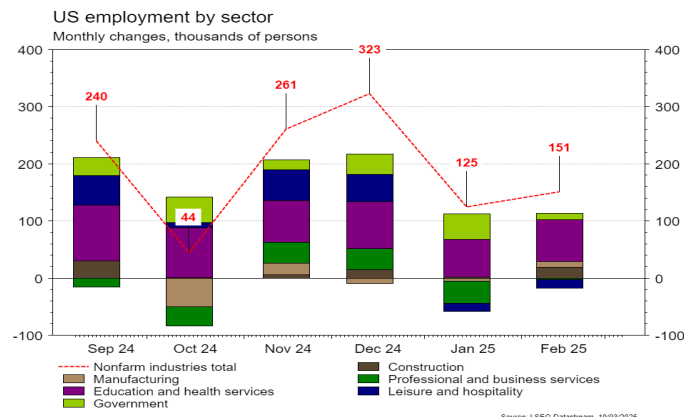
**Börse**

Die Unberechenbarkeit von Trump löste eine Talfahrt der US-Indizes aus: der S&P500 schloss am Freitag beim gleitenden 200-Tage-Durchschnitt, während die europäischen Börsen besser behauptet waren. Diese Woche stehen VPI und PPI in den USA, und die Geschäftsahlen von Oracle, Adobe, Inditex, Generali und BMW an. Die Ungewissheit über den Kurs der US-Politik dürfte die US-Aktienmärkte weiter belasten.

**Währungen**

Nach seinem fulminanten Anstieg gab der € zum Wochenauftakt auf €/ \$ 1,0818 nach, ein Durchbrechen der WL 1,0889 ist notwendig, damit der Aufwärtstrend hält: UL 1,0675, WL 1,0937. Nach den enttäuschenden US-Beschäftigungsdaten und der völligen Ungewissheit bzgl. US-Zöllen gab der \$ nach: \$/JPY 147,26, \$/CHF 0,8785. Der CHF erholt sich diesen Montag zügig auf €/CHF 0,9504, UL 0,9457, WL 0,9636. Der Goldpreis steht bei 2.904\$/Unze, UL 2.882\$, WL 2.956\$.

**Grafik des Tages**



Dieses Dokument wurde ausschliesslich zum Zweck der allgemeinen Information erstellt. Die in ihm enthaltenen Meinungsäusserungen sind diejenigen von Bordier & Cie SCmA. Der Inhalt dieses Dokuments darf von nicht-autorisierten Personen weder vervielfältigt noch weitergegeben werden. Jede nicht genehmigte Vervielfältigung oder Veröffentlichung dieses Dokuments löst die Haftung des Nutzers aus und kann gerichtlich verfolgt werden. Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben sind unverbindlich und stellen in keinem Fall eine Anlage-, Rechts- oder Steuerberatung für Dritte dar. Des Weiteren weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die Bestimmungen unseres Haftungsausschlusses vollumfänglich auf dieses Dokument Anwendung finden, insbesondere die Bestimmungen über Einschränkungen im Zusammenhang mit den jeweils gültigen Gesetzen und Vorschriften der einzelnen Länder. So erbringt die Bank Bordier weder Anlagendienstleistungen noch Anlageberatung für „US-Personen“ im Sinne der diesbezüglichen Vorschrift der US-amerikanischen Börsenaufsichtsbehörde Securities and Exchange Commission (SEC). Des Weiteren richten sich die auf unserer Website - einschliesslich dieses Dokuments - angebotenen Informationen in keinem Fall an US-amerikanische Personen oder Rechtspersönlichkeiten.

**Märkte**

Die in Deutschland und der Eurozone angekündigten Konjunkturpakete lösten erhebliche Ausschläge bei den Asset-Preisen aus. Entsprechend zogen die Renditen 10-jähriger Staatsanleihen stark an (DE/FR/IT: +42bp!; USD: 12bp, Schweiz: +32bp). Die Folge war ein Rückgang des Dollar-Index um -3,5%! sowie ein Anstieg des Goldpreises um +2,3%. US-Aktien schlossen erneut im Rückstand (USA: -3,2%; Europa: -0,7%, Schwellenländer: +2,9%). Diese Woche im Fokus: KMU-Vertrauen (NFIB-Index), Verbraucher- und Erzeugerpreisindizes und Vertrauen der privaten Haushalte (Univ.t Michigan) in den USA; Sentix-Anlegervertrauensindex und Industrieproduktion in der Eurozone; Verbraucher- und Erzeugerpreisindizes in China.

**Schweizer Markt**

Diese Woche im Fokus: Index des Verbrauchervertrauens im Februar 2025 (Seco), Verkehrsstatistiken vom Februar (Flughafen Zürich) Erzeuger- und Importpreisindex vom Februar 2025 (BFS).

Ansonsten legen folgende Unternehmen Ergebnisse für 2024 vor: Sensirion, Galenica, Huber+Suhner, BCGE, BKW, Komax, Kuros, Partners Group, Polypeptide, Tecan, Ascom, Avolta, Fundamenta, Autoneum, SIX, Accelleron, Interroll, Rieter, DocMorris, Inficon, Orell Füssli, StaragTornos, Swiss Life und Hilti.

**Aktien**

**NOVO NORDISK** (Core Holding) bietet mit NovoCare Pharmacy nunmehr den direkten Versand von Wegovy für Patienten ohne Versicherungsschutz oder für solche, deren Versicherung das Medikament nicht abdeckt, für 499 USD/Monat an. Diese mit Spannung erwartete Initiative, die dem LillyDirect-Dienst des US-Wettbewerbers Eli Lilly die Stirn bieten soll (Preis vergleichbar mit dem von Zepbound), wird die Volumina stützen. Das Timing ist ideal! Die FDA hatte bekannt geben, Wegovy von der Liste der Medikamente mit Lieferengpässen zu streichen. Apotheken, die ein Medikament bei Engpässen nachmachen können, müssen sich daher aus dem Markt zurückziehen.

**TSMC** (peripherer Wert) hat eine Investition von 100 Mrd. USD in den USA angekündigt, um die lokale Halbleiterproduktion, das Packaging sowie die Forschung und Entwicklung aufzubauen. Durch diese Entscheidung soll die US-Lieferkette für kritische Technologien, insbesondere KI, gestärkt und die Abhängigkeit von Taiwan gesenkt werden. Diese Expansion könnte die marktbeherrschende Position von TSMC jedoch weiter festigen.

**VEEVA** (peripherer Wert) stärkt seine Marktführerschaft im Bereich Cloud-Dienste für Life Sciences, wie die soliden Zahlen für das vierte Quartal des GJ2025 belegen. Das Unternehmen meldete die steigende Akzeptanz seiner F&E- und gewerblichen Lösungen (+41 Kunden für Quality Cloud bzw. bereits über 50 Kunden für Vault CRM). Die Einführung von Vault CRM bei 8 Grossunternehmen bestätigt die Akzeptanz des neuen Ökosystems.

**Performance**

	Seit		
	Per 07.03.2025	28.02.2025	31.12.2024
SMI	13 076.68	0.56%	12.72%
Stoxx Europe 600	553.35	-0.69%	9.01%
MSCI USA	5 502.30	-3.23%	-2.05%
MSCI Emerging	1 128.55	2.85%	4.94%
Nikkei 225	36 887.17	-0.72%	-7.54%
<b>Per 07.03.2025</b>			
CHF vs USD	0.8788	2.67%	3.13%
EUR vs USD	1.0870	4.52%	4.97%
10-Jahres-Rendite CHF (Niveau)	0.70%	0.38%	0.23%
10-Jahres-Rendite EUR (Niveau)	2.81%	2.39%	2.36%
10-Jahres-Rendite USD (Niveau)	4.32%	4.20%	4.57%
Gold (USD/Unze)	2 916.24	2.28%	11.08%
Brent (USD/Barrel)	70.70	-3.89%	-5.41%

Quelle: LSEG Datastream